

Kirchgemeindenversammlung 11/2021 der röm.-kath. Kirche „Hl. Bruder

Klaus“ Urdorf

Sonntag, den 21.11.2021, 10:50 Uhr, im röm. -kath. Pfarreizentrum, im Baurenacker 28,
8902 Urdorf

Teilnehmer:

Kirchenpflege:	Michele Aggiato (Präsident)	MA
	Christian Tomasi (Vizepräsident /Personal)	CT
	Nue Cena (Liegenschaft)	NC
	Judith Tanner (Aktuarin)	JT
Abwesend:	Dian Edathinakam (Finanzen)	DE
Protokollführerin:	Rokschika Thavaraja	RT
Stimmzähler/in:	Herr Karl Sonderegger	KS
	Frau Eliane Gutknecht	EG

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Abnahme der Bauabrechnung der Photovoltaikanlage 2020
 3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
 4. Abnahme des Budgets 2022
 5. Beantwortung von allfälligen Anfragen nach § 23 Kirchgemeindereglement
 6. Verschiedenes
-



1. Begrüssung

Der Präsident heisst die Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die erste Kirchgemeinde Versammlung im Jahr 2021.

MA weist darauf hin, dass aufgrund der COVID Situation alle Teilnehmer|innen Masken tragen müssen.

1.1 Formelles

Der Präsident stellt fest, dass die Kirchgemeindeversammlung rechtzeitig, 4 Wochen im Voraus, auf der Homepage publiziert wurde. Ebenso sind Hinweise für die Kirchgemeindeversammlung im Forum erschienen. Die Versammlungsakten wurden vor 2 Wochen ordnungsgemäss zur Einsicht im Sekretariat aufgelegt.

Der Präsident informiert, dass alle über 18-jährigen Mitglieder der Kirchgemeinde stimm- und wahlberechtigt sind, und bittet alle nicht Stimmberechtigten und Gäste, sich auf einen Stuhl am Saalrückwand zu begeben.

Der Präsident schlägt Herrn Karl Sonderegger und Frau Eliane Gutknecht als Stimmzähler|in vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht und beiden sind als Stimmzähler gewählt. Herr Karl Sonderegger meldet 13 Stimmberechtigte (inkl. 3 Mitglieder KP) und Frau Eliane Gutknecht 11. Bei 24 Stimmberechtigten liegt das absolute Mehr bei 13 Stimmen.

Der Präsident fragt, ob es Einwände zur Traktandenliste gibt. Es gab keine Einwände.

2. Abnahme der Bauabrechnung der Photovoltaikanlage 2020

MA übergibt das Wort an die Stellvertreterin der Gutsverwalterin JT.

JT referiert, dass an der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2019 der Kreditantrag der Kirchenpflege zur Installation einer PV – Anlage "Solardach" zu CHF 71'000 genehmigt wurde.



Kreditabrechnung

Artikel	Stk.	Preis	Betrag
PV Module	114	145.00	16'530.00
Wechselrichter	2	5'676.90	11'353.80
Unterkonstruktion	1	5'304.00	5'304.00
Montage elektro Ac/Dc			16'200.00
Visualisierung			163.20
Gerüst	1		5'100.00
Admin. Arbeiten			1'700.00
Objektspez. Zusätze			9'384.00
Summe			65'735.00
MwSt.		7.70%	5'061.60
Auftragssumme			70'796.60
Budget			71'000.00
<i>Abweichung</i>			<i>203.40</i>

Die Kosten des Solardaches belaufen sich auf CHF 70'796.60 und liegen damit mit CHF 203.40 unter dem Budget.

MA fragt die Versammlung, ob sie die Bauabrechnung der Photovoltaikanlage 2020 abnehmen möchte, so wie diese von JT vorgestellt wurde.

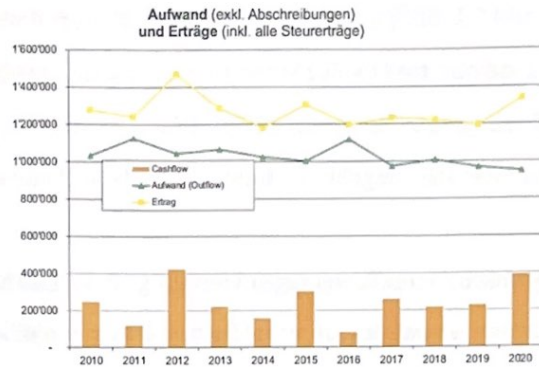
Beschluss: Eine eindeutige Mehrheit der Versammlung stimmt den Antrag mit Handerheben zu. Gegenstimmen hat es keine. Somit ist die Bauabrechnung der Photovoltaikanlage 2020 angenommen.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020

JT referiert, dass 2020 bezüglich der Finanzen ein gutes Jahr war. Budgetiert wurde ein Gewinn von CHF 69 Tsd. Die Kirche konnte jedoch einen Gewinn von CHF 212 Tsd. vereinnahmen. Die Differenz beträgt rund CHF 143 Tsd.

Tabelle «Aufwand und Ertrag»

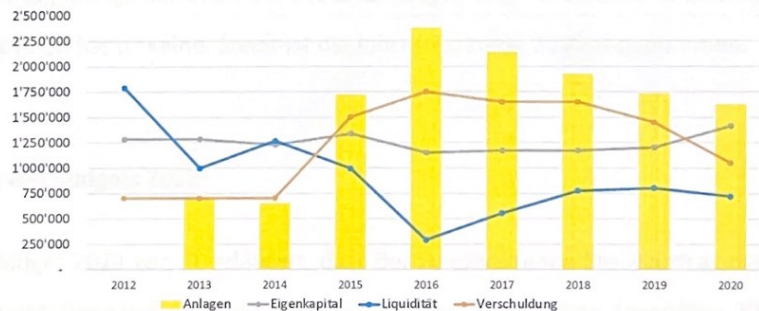
In den letzten 10 Jahren...



Ein ähnliches gutes Resultat wurde das letzte Mal im Jahr 2012 erzielt. Der Aufwand gegenüber 2019 konnte um CHF 20 Tsd. gesenkt werden, während die Einnahmen sich um CHF 159 Tsd. erhöht haben.

Tabelle «Bilanzübersicht»

Bilanzübersicht (per Jahresende)



Was sind nun die Gründe für das gute Resultat von 2020? Die Firmensteuern sind stark gestiegen, während die Personensteuern seit längerem konstant blieben.

Die Finanzkennzahlen zeigen eine Abnahme der Verschuldung seit 2018 (rote Linie). Ein Eigenkapital auf sehr hohem Niveau von 1.4 Mio. (2019 CHF 1.2 Mio.) (graue Linie) und eine ausreichende Liquidität. Der Anlagewert der Mobilien liegt nun bei 1.6 Mio.

Die Nettoinvestitionen von CHF 70'796 wurde bereits mit der Bauabrechnung aufgezeigt.

Das Darlehen von CHF 400'000.- wurde verlängert. (Darlehenssumme betrug Ende 2020 CHF 1.2 Mio.)

Abschliessend fasst JT die grössten Ausgabepositionen zusammen. Die Behörden, Verwaltung und Pfarrei bilden mit 24% den grössten Ausgabeposten, gefolgt von der Diakonie und Seelsorge mit 18%. Die Gottesdienste beanspruchten 14% der Ausgaben. Die Finanzierung der Kantonalkirche schlägt mit 17% Anteil zu buche. Die kirchlichen Liegenschaften ohne Abschreibungen beanspruchen 13% der Ausgaben.

MA bittet um den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Den Bericht und Antrag der RPK wird von Herrn Patrick Studer (Präsident RPK) verlesen. Die Rechnung 2020 schloss bei einem Gesamtaufwand von 1,17 Millionen Franken und einem Gesamtertrag von 1,38 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von rund 212'000 Franken. Herr Patrick Studer bestätigt, dass die RPK die Jahresrechnung 2020 geprüft und abgenommen hat. Entsprechend empfiehlt sie die Annahme der Jahresrechnung. MA fragt die Versammlung nach Annahme der Jahresrechnung 2020.

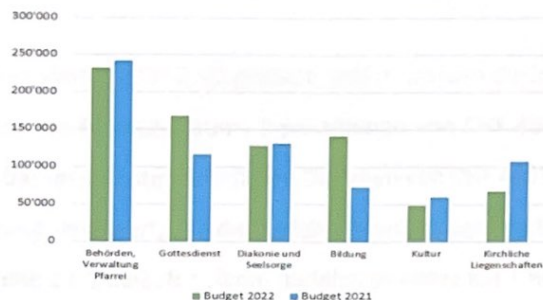
Beschluss: Eine eindeutige Mehrheit der Versammlung spricht sich mittels Handerheben dafür aus. Gegenstimmen hat es keine. Somit ist die Jahresrechnung 2020 angenommen.

4. Abnahme des Budgets 2022

JT stellt das Budget 2022 vor. JT erläutert, dass der zu erwartende Steuerertrag gemäss den von der Steuerabteilung der politischen Gemeinde erhaltenen Zahlen gegenüber 2021 höher ausfallen soll. Vor allem die Gewinnsteuer bei den juristischen Personen wird sich positiv entwickeln. Der Steuerfuss bleibt beim präsentierten Budget unverändert bei 11%.

Tabelle «Ausgabenposten»

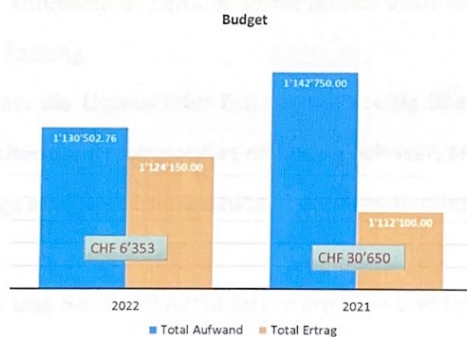
Ausgaben in verschiedenen Bereiche



Besonders erwähnenswert sind die Abweichungen gegenüber dem Budget 2021 in den Bereichen Gottesdienst (31%), Bildung (48%) und kirchliche Liegenschaften (-59%). Die Abweichungen sind auf den neuen Aufteilungsschlüssel der Personalkosten in die verschiedenen Aufgabenbereiche gemäss Vorgaben HRM2 zurückzuführen. Trotzdem wird der grösste Ausgabenposten, die Lohnsumme 2022 (CHF 496 Tsd.), etwas geringer ausfallen als 2021 (CHF 501 Tsd.). Der Kostenrückgang bei den kirchlichen Liegenschaften beruht auf einer geringeren Abschreibungssumme infolge der Verschiebung der geplanten Kirchplatzsanierung und auf den Einsparungen bei den Lohnkosten.

Tabelle «Einnahmen und Ausgaben 2022»

Budgetiert wird ein Verlust...



Es wird 2022 ein Defizit von CHF 6'353 budgetiert, im Gegensatz zum Budget 2021 von CHF 30'650.00. Bei einem sinkenden Gesamtaufwand und gleichzeitig höherem Gesamtertrag bedeutet dies für 2022 ein beinahe ausgeglichenes Budget!

Es sind keine Neuinvestitionen für 2022 geplant, jedoch wurden die in diesem Jahr geplanten Umgebungsarbeiten des Pfarreizentrums (Investitionen von CHF 410'000) auf den Frühling 2022 verschoben. Das im nächsten Jahr fällige Darlehen von CHF 400'000.- wird aufgrund der Kirchenplatzsanierung verlängert, und die Darlehenssumme kann nicht wie dieses Jahr weiter gesenkt werden. Ende 2021 beläuft sich die Darlehenssumme auf CHF 950'000.

MA bittet die RPK zur Stellungnahme. Patrick Studer liest aus dem Protokoll der RPK vor und beantragt der Kirchgemeinde, das Budget 2022 zu genehmigen. MA beantragt das Budget 2022 und den Steuerfuss von 11% anzunehmen.

Beschluss: Eine eindeutige Mehrheit der Versammlung stimmt dem Budgetantrag zu. Gegenstimmen hat es keine. Somit ist das Budget 2022 angenommen und bestätigt.

5. Beantwortung von allfälligen Anfragen nach § 23 Kirchgemeindereglement

Die Kirchgemeindemitglieder können nun ihre Fragen an die Kirchenpflege adressieren.

- Herr Zweifel und Herr Gutknecht wünschen die Veröffentlichung der Einladung zur KGV auch in der Limmattaler Zeitung sowie immer auch die Anwesenheit eines Journalisten ebendieser Zeitung.

MA teilt mit, dass die Limmattaler Zeitung rechtzeitig über die KGV informiert wurde, aber wegen unzureichender Ressourcen es nicht möglich war, an der Versammlung teilzunehmen. Trotzdem erfolge eine Berichterstattung in der kommenden Woche.

- Herr Zweifel und Herr Gutknecht bitten um eine Vorstellung von Don Joseph, dem Seelsorgeteam und ihren Hauptaufgaben, sowie ihren Zuständigkeiten und Gehaltsangaben. MA verweist darauf, dass Don Joseph heute anwesend ist und anschliessend unter Traktandum „Verschiedenes“ sein Team vorstellen werde.

Die Offenlegung der Löhne einzelner Mitarbeitenden entspricht gemäss dem Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten einer Verletzung der Persönlichkeitsrechte des Mitarbeitenden. Daher kann dieser Anfrage nicht stattgegeben werden.

- Herr Sonderegger regt an, dass die Kirchgemeinde eine wichtige schweizerische Tradition in unserer Kirchgemeinde wiederbeleben soll, nämlich das Glockenläuten zur 1. August-Feier.

Daraufhin antwortet MA, dass er nichts dagegen hätte, wenn die Glocken läuten. Danach wurde konsultativ abgestimmt. Niemand stimmte dagegen.

- Herrn Sonderegger stellte noch die Frage nach der Bedeutung der verschiedenen Publikationsorgane. "Wieso wird das Pfarrblatt nicht als Hauptorgan verwendet?"

Die Kirchenpflege hat dafür Verständnis. Sie hat klar zum Ziel, dass Kommunikation parallel auf allen Kanälen, inklusive dem Pfarrblatt stattfinden soll.

6. Verschiedenes

MA bittet Don Joseph sich und sein Team vorzustellen. Don Joseph wurde 1970 in Indien geboren und 1999 in der Diözese Cochin zum Priester geweiht. Er war seit 2005 in verschiedenen Pfarreien der Schweiz tätig. Zuletzt leitete er als Pfarradministrator den Seelsorgeraum Glarus Süd.

Erwähnt werden Stefan Morger und Severin Piazza, die seit kurzem das Kirchenteam vervollständigen. Stefan Morger ist der Sakristan sowie Abwart der Kirche. Severin Piazza hat als Theologin die Aufgaben der Firmleiterin übernommen. Sie ist zusammen mit der langjährigen Katechetin Beatrix Gross für die christliche Bildung der Kinder und Jugendlichen zuständig. Frau Piazza ist ebenfalls Mitglied im Pfarreirat. Das Sekretariat wird weiterhin von Tiziana Bosco (60%) und Rosanna Basyurt (10%) geführt.

- Herr Patrick Stocker (Mitglied der RPK) macht darauf aufmerksam, dass zwei neue Mitglieder in die RPK gesucht werden. Ebenfalls werden auf die kommenden Wahlen hin drei neue Mitglieder in die Kirchenpflege gesucht, wie MA betont.

Protokoll und Rechtsmittel

MA erläutert, dass das Protokoll ab dem 29. November 2021 im Pfarreisekretariat zur Einsicht aufliegt. Zugleich ist das Protokoll auf der Homepage aufgeschaltet und kann dort eingesehen werden. Ebenso seien die Rechtsmittel zur Einsicht auf der Homepage aufgeschaltet.

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und
- im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden.

Der Rekurs muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen oder Bemerkungen zur Kirchengemeindeversammlung gibt dankt der Präsident den Anwesenden für Ihre Aufmerksamkeit an der heutigen Versammlung.

Schluss der Versammlung 12:00 Uhr

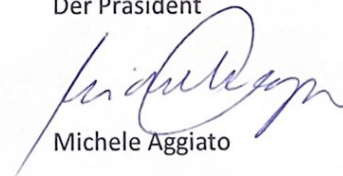
Urdorf, 21. November 2021

Die Protokollführerin



Rokscha Thavaraja

Der Präsident



Michele Aggiato